

Freitag 15. - Sonntag 17. November 2024

Advanced Spinal Adjusting – von Occiput bis L5

dieser Kurs vereint die Welten Osteopathie & Chiropraktik mit hilfreichen Tipps, die gesamte Wirbelsäule sicher und effizient zu manipulieren (HVLA)



mit **Edward Muntinga** Msc Ost, DO, CST HFP, PT

Edward «Ed» ist seit über 23 Jahren Therapeut (Osteopath, Craniosacraltherapeut, Physiotherapeut) in eigener Praxis in Ebmatingen CH. Er unterrichtet regelmässig an der EAPO (Pferdeosteopathie Schule) und gibt leidenschaftlich postgraduierten Workshops in seinen Fachgebieten Pädiatrie, Gynäkologie und (mechanischer) Traumatologie. Ed ist Autor beider Bücher «Schock» & «Die Sprache der Vergangenheit», und etliche seiner Artikel wurden von der Fachzeitschrift «Osteopathische Medizin» veröffentlicht. Weiterhin ist er Erfinder des «CranioBalancers».

Kurskosten: 630 CHF (inkl. Snacks & Getränke und gedrucktes Skript)

Ort: therapiepraxis muntinga, Alter Fällanderweg 12, 8123 Ebmatingen, Schweiz (<https://muntinga-training.ch/kursraum-ebmatingen>)

Zeiten: 09:00 – 17:30 (letzter Tag bis 16:00)

Dieser Workshop wird **empfohlen für:** Osteopath:in, Physiotherapeut:in, Chiropraktor:in

Anzahl Teilnehmer:innen: max. 12

Übernachtung, Essen, Anfahrt usw.: <https://muntinga-training.ch/kursraum-ebmatingen>

Dieser Kurs vereint beide Welten 'Osteopathie und Chiropraktik', indem chiropraktische Impulstechniken (HVLA) in Zusammenhang mit osteopathischer Denkweise und Methodik gebracht werden. Jede HVLA- Adjustierungstechnik wird mit folgenden Komponenten bereichert:

- Chiropraktische Manipulation verlangt vom Therapeuten einen 'sportlichen' Zugang, dh Haltung, Rumpfmuskulatur- und Stabilität, Schwerpunktsgefühl etc. sind in dieser Arbeit eminent wichtig:
- Training: jede Technik wird mit Übungs-'Strikes' geübt, um die exakten Kraftvektoren manuell zu beherrschen, bevor am tatsächlichen Körper justiert wird
- Vorarbeit: das 'weich' machen der Struktur, um die darauffolgende Justierung möglichst sanft zu ermöglichen
- das eventuelle Erkennen von spinalen Schockmustern, BEVOR chiropraktisch justiert wird
- Nacharbeit: Integration der Justierung und das Erkennen einer spinalen Reizung aufgrund der HVLA Technik

Chiropraktische Arbeit an der Halswirbelsäule wird als potentiell gefährlich angesehen, und aus diesem Grund meiden viele Osteopathen/innen diese Techniken. Edward Muntinga DO schöpft aus vielen Jahren Erfahrung als Osteopath mit Zuhilfenahme von chiropraktischen Techniken, welche viele klinische Vorteile ermöglichen:

BWS SUPINE: GLOBALE SPANNUNG VERMINDERN

bringt mehr Entspannung in die Wirbelsäule:

- Supine: **Knie beugen** (entspannt Rückenmark/Dura)
- Wenn Pectorales verspannt sind: **Repositionierung Arm(e)**
- Wenn Fazettgelenke sehr 'geschlossen' sind: **leichte Traktion inf-sup** (auch: Schulter etwas nach unten ziehen als leichte Traktion an der HWS)
- auch: **verändere deinen eigenen inneren Tonus** - dies hilft dem Patienten, sich zu entspannen



18

© Edward Muntinga DO, www.muntinga-training.ch

- Eine erfolgreiche Justierung kann die Behandlung immens beschleunigen und den 'Weg zum Kopf' frei machen;
- eine erfolgreiche Justierung kann das zentrale Nervensystem 'wecken' – alte Schockmuster können sich zeigen, welche vorher nicht erkennbar waren;
- eine erfolgreiche Justierung kann viel Zeit sparen;
- viele Läsionsmuster der Wirbelsäule, insbesondere der oberen Halswirbelsäule, werden sehr oft mit nicht-manipulativen Techniken ungenügend erkannt und somit nicht spezifisch behandelt.

Kursinhalt

Dieser Kurs ergänzt die Kurse "Intraossäre Läsionen" und "Zentrales Nervensystem" ideal, weil eine freie Wirbelsäule 'den Weg zum Kopf' ebnet, die Arbeit am zentralen Nervensystem deutlich beschleunigt, und einen tieferen Zugang ermöglicht.

- Übungs-Strikes jeder HVLA Technik: Instruktion der Übungs-Strikes mit Hilfe von Gummibändern, Bällen und Schädelmodell
- Risikomanagement Theorie, insbesondere der Region HWS
- es werden osteopathische/manuelle Alternativen und Vorbereitungstechniken erwähnt, wie auch Follow-Ups (direkt nach Impuls) und Integrationstechniken (teilweise bekannt aus den Kursen I-III)
- Erkennungsmarker der Subluxationen ('Befund')
- Das perfekte Timing: Theorie & Training – es wird IN das System adjustiert, nicht nur der Knochen!
- 'Connection before Correction', Finde den Akzeptanz-Vektor
- Stand- und Strike Übungen, um die Adjustierung zu optimieren
- Techniken für alle Segmente, Occiput bis Sacrum
- SPECIAL: "Tubio Lift" - Seated Occipital Lift

Kleidungsempfehlung

gemütliche, möglichst elastische und dünne Kleidung (ideal nicht allzu eng anliegende Sportbekleidung)

Wichtig

Dieser Kurs sollte NICHT besuchen werden, wenn es einen Grund gibt, der dessen volle Teilnahme in irgendeiner Weise behindert! Es werden (nur nach Absprache, falls erwünscht) HVLA Manipulationen an der BWS & HWS ausgeführt.

Anmeldung und Bedingungen

Anmeldeformular siehe <https://muntinga-training.ch/anmeldung>, oder direkt per Email an edward@muntinga.ch

Mit der Anmeldung bestätige ich, dass ich mit den folgenden Annulierungsbedingungen einverstanden bin: Ca. 2 Monate vor Kursbeginn bekomme ich eine Rechnung, zahlbar innert 10 Tagen. Bei Annulierungen bis 4 Wochen vor Kursbeginn werden 50 EUR in Rechnung gestellt. Bei Stornierungen 2-4 Wochen vor Kursbeginn wird 50% des Kursgeldes in Rechnung gestellt, falls der Platz nicht anderweitig vergeben werden kann. Bei Stornierungen bis 2 Wochen vor Kursbeginn wird der volle Preis verrechnet, wenn kein ärztliches Attest vorgelegt wird.

88, 89

POSTERIOR FAZETT IN RÜCKENLAGE

PHASE 2 - Impuls

A. **Setup der Supporthand** zuerst: 'Landefläche'

1. ROT Kopf zur Sublux hin
2. positioniere die Supporthand: laterale Seite des Kopfes
3. verwende Teil des Unterarmes, um die Supporthand

B. finde die **neutrale Position** des Gelenks (flex/ext, latflex, rot)

C. **sinke ein** @ neutrale Position (erlaubt einen tieferen Zugang zum Segment) & verwende dabei deinen gesamten Körper (NICHT mit Armen drücken)

D. **Setup** latflex & flex/ext, und am Ende rot

E. **IMPULS:** Nase und Kinn sind in einer Linie mit der Strike-Linie ('feed the strike') - diese Linie kommt diagonal hoch in Richtung Therapeut



© Edward Muntinga DO www.muntinga-training.ch

muntinga
advanced osteopathy training

www.muntinga-training.ch



OCCIPUT-ATLAS-AXIS MASTERY

Edward Muntinga DO CST PT

"Eine fluide, volumetrische Hand manipuliert den Körper mit Respekt und im Bereich dessen physiologischer Federung."

CONNECTION before CORRECTION

© Edward Muntinga DO www.muntinga-training.ch

"Door-Openers" bei Bedarf: Aus Erfahrung befinden sich im skelettalen System der TeilnehmerInnen oft unbehandelte inter-ossäre Blockaden (Subluxationen der Wirbelsäule etc.). Mit gekonnten HVLA (High Velocity Low Amplitude, sog. chiropraktische Techniken) führt E.Muntinga bei Bedarf sogenannte "Door-Openers" durch. E.Muntinga vertritt die Meinung, dass HVLA als Türöffner gelten, damit anschliessend mit sanfter Osteopathie das "Zimmer hinter der Tür" aufgeräumt werden kann - was auch in weiteren Kursen vermittelt wird.

Social Media Foto- & Videoaufnahmen: Social Media wie Facebook, Instagram und Co. sind Räume, in denen wir uns miteinander verbinden! Gerne darfst Du (nach Absprache mit den anderen TeilnehmerInnen) Dein Video/Bildmaterial aus dem Kurs veröffentlichen. Falls du Material aus dem Skript verwenden möchtest, melde dich doch kurz bei mir – nach Absprache kann ich dir gerne das Material liefern! Erwähne meinen Link www.muntinga-training.ch, dann ist alles ok!